

Mittelalterliches Kreuz beschädigt

HÜNFELD-GROßENBACH. Unbekannte haben in der Nacht zum Donnerstag, 23. August, das Feldkreuz an der Zufahrt von der B84 nach Großenbach beschädigt. Wie die Stadtverwaltung Hünfeld mitteilt, wurde mit Schlagwerkzeugen die Spitze des Kreuzes abgeschlagen und entwendet. Bei dem Kreuz aus dem späten Mittelalter handelt es sich um ein sogenanntes Mord- und Sühnekreuz, das zu den ältesten noch erhaltenen Feldkreuzen der ganzen Region gehört. In Großenbach wird es das „Kreppelkreuz“ genannt. Der Sachschaden wird auf rund 2.000 Euro beziffert. Durch ein Fachunternehmen soll der obere Teil des Kreuzes wieder hergestellt werden. Die Stadt Hünfeld bittet um Hinweise, die zur Ermittlung der Täter und zum Auffinden des fehlenden Teils des Kreuzes führen können. Hinweise werden durch die Polizeistation Hünfeld, (06652) 96580, entgegengenommen.



Das mittelalterliche Sühnekreuz oberhalb von Großenbach wurde in der vergangenen Woche durch Unbekannte beschädigt. Mit Werkzeugen wurde der obere Teil des Kreuzes abgeschlagen.

Beratung und Förderung

HÜNFELD. Das Förderprogramm Dorfentwicklung des Landes Hessen gibt Eigentümern die Möglichkeit, private Bau- und Sanierungsarbeiten an Haus, Hof oder Scheune bezuschussen zu lassen. Über die konkreten Fördermöglichkeiten und -bedingungen informiert der Fachdienst Regionalentwicklung des Landkreises Fulda bei einem Vor-Ort-Termin. Der nächste Beratungstermin zur Dorfentwicklung Hünfeld findet am Mittwoch, 5. September, statt. Anmeldungen von Bürgern nimmt die Stadtverwaltung Hünfeld, Telefonnummer (06652) 180-141, entgegen.

Oktoberfest der Hünfelder CDU

HÜNFELD. Der CDU-Stadtverband Hünfeld lädt für Freitag, 7. September, 19 Uhr zu seinem traditionellen Oktoberfest in die Stadthalle Kolpinghaus Hünfeld ein. Gerhard Möller, Oberbürgermeister a. D. der Stadt Fulda, referiert zum Thema: „Politik im Dauerstress“. Die musikalische Umrahmung übernimmt der Bläserchor Tonica. Zum Essen gibt es Deftiges, wie Haxe, Weißwürste und Leberkäs. Um Anmeldung wird gebeten in der CDU-Geschäftsstelle unter Telefon 3278 oder per Mail: buero@cdu-huenfeld.de.



Mit Mut gegen Tabuthema Depressionen

HÜNFELD. 40 Fahrradfahrer haben sich im Landkreis Fulda an der Mut-Tour beteiligt, mit der Betroffene und Unterstützer das Tabuthema „Depression“ in die Öffentlichkeit tragen wollen. Sie begleiteten dabei zwei Tandemfahrer, die seit Mitte Juni bundesweit für einen offenen Umgang mit dieser Erkrankung unterwegs sind.

In Hünfeld wurden die Teilnehmer durch Bürgermeis-

ter Stefan Schwenk empfangen, der betonte, dass er in seiner früheren Tätigkeit als Richter oft mit diesem Thema konfrontiert worden sei. Deshalb sei es wichtig, dass die Gesellschaft offen mit dieser Krankheit umgehe, und dazu trage die Mut-Tour sicher bei. Der Aufenthalt in Hünfeld war vorbereitet worden von der psychosozialen Kontakt- und Bera-

tungsstelle des Diakonischen Werks, die für Betroffene Sprechstunden im Kegelspielhaus anbietet. Dr. Ulrich Walter, Vorsitzender des Fuldaer Bündnisses gegen Depression, nannte es wichtig, dass offen mit dieser Krankheit auch in der Gesellschaft umgegangen werde. Dazu solle die „Mut-Tour“ sowohl mit Betroffenen als auch mit Gesunden beitragen.

Hünfeld will von Olpe lernen

Vorreiter in Sachen Digitalisierung der Verwaltung

HÜNFELD. Die Stadt Hünfeld will von der Stadt Olpe lernen. Diese machte sich Mitte des vergangenen Jahrzehnts auf den Weg zum digitalen Rathaus und gilt als einer der Vorreiter in Deutschland. Geleitet wird das Projekt dort von Georg Schnüttgen, dem Hauptamtsleiter, der jetzt in Hünfeld in einem Impulsvortrag vor den Mitarbeitern der Stadtverwaltung über seine Erfahrungen berichtete. Der zeigte sich erstaunt, dass von Anfang an die gesamte Belegschaft einbezogen wurde, während sich in anderen Kommunen meist nur kleine Arbeitsgruppen damit befassen.

Laut Bürgermeister Stefan Schwenk könne das Projekt nur gelingen, wenn es auch von den Mitarbeitern mitgetragen und mitgelebt werde. Als erste große Schritte hatte die Stadt Hünfeld bereits vor drei Jahren gemeinsam mit den Nachbarkommunen Nüsttal, Burgaun und Rasdorf ein digitales Dokumentenmanagementsystem im Rechnungswesen über den Interkommunalen Zweckverband Hessisches Kegelspiel aufgebaut. In diesem Jahr wurden die gesamten Bauakten digitalisiert, damit sie an jedem zuständigen Arbeitsplatz sofort verfügbar sind. Obwohl alle

Parteien das Thema Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung ganz oben auf der politischen Agenda hätten und auch entsprechende gesetzliche Vorgaben bereits vorlägen, drohe Deutschland nach Auffassung von Schnüttgen ein „digitaler Absturz“. Er sei in Gesprächen in Fachgremien immer wieder erstaunt, wie wenig Dynamik dieses Thema gegenwärtig habe. Dabei biete die Digitalisierung große Chancen, so Schnüttgen, Effizienz, die Bürgerfreundlichkeit, aber auch die Mitarbeiterzufriedenheit zu steigern. Kommunen müssten auch erkennen, dass der Kampf um die besten Mitarbeiter längst begonnen habe. Ohne die Mitarbeiter könne das Projekt aber nicht zum Erfolg geführt werden. Olpe hatte sich dafür entschieden, dass direkt vor Ort an den jeweiligen Arbeitsplätzen eingehende Post eingescannt und den jeweiligen elektronischen Akten zugeordnet werde. Das sei effizienter, als dies ein zentral zu organisieren und schaffe auch mehr Transparenz, da der elektronische Aktenbestand je nach Zugangsberechtigung der einzelnen Mitarbeiter

überall vollständig und unmittelbar am Arbeitsplatz verfügbar sei. Dies erleichtere auch die Forderungen der Datenschutzgrundverordnung zu erfüllen. Schnüttgen empfahl dazu auch einen Blick über nationale Grenzen. Er sei in einem holländischen Rathaus gewesen, dort hätten Mitarbeiter nicht einmal mehr feste Arbeitsplätze, sondern loggten sich je nach Bedarf an Stehpulten, in Großraumbüros, in Besprechungszimmern oder auch zuhause ein, um ihre Arbeit zu erledigen.

Die verschärften Anforderungen an die Online-Zugänglichkeit wesentlicher Verwaltungsdienstleistungen, die gesetzliche Vorgabe ab dem Jahr 2022 werde, könne ohne ein elektronisches Dokumentenmanagementsystem und die E-Akte nicht erfüllt werden, ist sich Schnüttgen sicher. Allerdings sei die Umsetzung der Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung komplexer, als beispielsweise in der freien Wirtschaft, weil gerade in den Kommunalverwaltungen weitaus mehr verschiedenartige Vorgänge und Verfahren bearbeitet würden. Außerdem müssten Rechtsvorschriften Beachtung finden, da hinke der Gesetzgeber noch in vielen Bereichen hinterher. Deshalb müssten auch in Olpe nach wie vor „hybride Akten“, digital und in Papierform, in manchen Bereichen noch geführt werden, da Gerichte in einigen Fällen noch Urkunden in Papierform verlangten. Das gelte auch für die Formalien im Bauplanungsrecht.

Schnüttgen zeigte sich aber zuversichtlich, wenn das Projekt einmal angeschoben sei, dass in den Verwaltungen dann auch eine Eigendynamik entstehe, schließlich wolle keine Abteilung die letzte sein, die in ihrem Bereich die Digitalisierung umsetze.



Gefüllte Aktenschränke mit Ordnern und tausenden Schriftstücken soll es in Zukunft im Hünfelder Rathaus kaum noch geben. Die Stadtverwaltung hat sich auf den Weg zur Digitalisierung mit Einführung der E-Akte gemacht.

Alte Landtechnik

7. Mackenzeller Oldtimer-Traktortreffen

HÜNFELD-MACKENZELL. Die Traktorfreunde Mackenzell laden für Samstag, 1. und Sonntag, 2. September zum 7. Mackenzeller Oldtimer-Traktortreffen ein. Dazu werden mehr als 100 historische Traktoren aus den 30er bis 70er Jahren erwartet, die teilweise auch in Aktion zu sehen sind.

Die Oldtimer werden am Samstag, 1. September ab 12 Uhr anreisen und auf der Markwiese in Mackenzell Richtung Drachenstein Aufstellung nehmen. Abends gibt es ab 19 Uhr Livemusik mit „Pegasus“. Dabei

können sich Teilnehmer und Gäste über ihre liebevoll restaurierten Schätze austauschen. Sonntag, 2. September, laden die Traktorfreunde ab 11 Uhr zum Frühschoppen mit der Tonica ein. Zum Mittagstisch gibt es ab 12 Uhr Rindergulasch mit breiten Nudeln und Rotkohl und ab 13 Uhr können die Veteranenschlepper auf einem Geschicklichkeitsparcours und beim Baumstammschweben beobachtet werden. Ab 14.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen für die Gäste.



Gusseiserne Schätze aus sieben Jahrzehnten, wie sie beim Gaalbernfest ausgestellt worden waren, werden am Samstag, 1. und Sonntag, 2. September beim 7. Mackenzeller Oldtimer-Traktortreffen in der Markwiese zu sehen sein.

Anger, Stiftskirche und Wehrfriedhof

Rundgang durch Rasdorf

RASDORF. Zum Abschluss der kostenfreien Schnupperführung der Touristischen Arbeitsgemeinschaft Hessisches Kegelspiel gibt es am Sonntag, 9. September ab 14 Uhr einen Rundgang durch Rasdorfs bauhistorische Besonderheiten, wie Anger, Stiftskirche und Wehrfriedhof. Treffpunkt ist am Anger.

Der Anger mit seinen Fachwerkgehöften bildet den Mittelpunkt von Rasdorf, das zu den ältesten Siedlun-

gen im Hünfelder Land gehört. Sehenswert sind auch die Stiftskirche, eine der wertvollsten Dorfbasiliken der Diözese Fulda, und der Wehrfriedhof mit seinen vier runden Ecktürmen, aus denen das Dorf oft in seiner langen Geschichte verteidigt werden musste. Diese Führung ist auch – von der Schnupperführung – über die Tourist-Info Hessisches Kegelspiel, Tel. (06652) 180195, buchbar.



Rasdorfs Besonderheiten zeigt die TAG am 9. September.

Energieberatung im Kegelspielhaus

HÜNFELD. Eine Energieberatung im Kegelspielhaus in Hünfeld findet am Mittwoch, 5. September, von 15 bis 18 Uhr statt. Interessenten können sich unter Telefon (0171) 9220456 mit dem Energieberater der „Hessischen Energiespar Aktion“, Uwe Nenzel, vorab in Verbindung setzen. Die Anrufer werden gebeten, das Beratungsthema grob zu beschreiben, damit eine individuelle Betreuung ermöglicht wird.

Ergebniswerkstatt Nord- und Ostend

HÜNFELD. Der nächste Informationsabend im Rahmen des ISEK für das Hünfelder Nord- und Ostend findet am Donnerstag, 6. September, um 18 Uhr in der Vinzenz-von-Paul-Schule statt und nennt sich Ergebniswerkstatt. Die NHStadt stellt an diesem Abend im Rahmen des ISEK die Ergebnisse der vergangenen Planungsphase und der Workshops vor. Alle Bürger und Bürgerinnen sind eingeladen.